

ENDLICH DA: DER KLEINE SCHNELLE HELFER FÜR DIE AUSGRABUNG

TABELLEN UND TAFELN ZUR GRABUNGSTECHNIK

Darauf haben wir gewartet! Andreas Kinne, Grabungstechniker aus Dresden, hat ein umfassendes Hilfsmittel für die archäologische Geländearbeit und die unmittelbar anschließende Aufarbeitung der Funde und Befunde geschaffen.

Auf 85 Seiten (A5-Format, Spiralheftung) gibt es Erinnerungslisten zur Grabungsvorbereitung, Tabellen und Zeichnungen zu Vermessungsgrundlagen, Symbolisten für Grabungszeichnungen und Hilfen für die beschreibende Dokumentation. In Tabellenform mit Grafiken werden Begriffe zur umfassenden Befundbeschreibung, Bodenansprache, Bestimmung von Knochen, Mauern, Gesteinen und eine Abkürzungsliste zur Verfügung gestellt.

Zeittafeln, Fotodokumentation, Keramikansprache, Erste Hilfe für Funde, Blockbergungen und Probenentnahmen sind übersichtlich dargestellt. Ein Sachwortverzeichnis erklärt kurz die Begriffe. Auf der Hefrückseite befindet sich eine Graukarte, die für die korrekte Belichtungsmessung in der Fotografie angewandt werden kann.

Tabellen und Tafeln unterstützen hilfreich die archäologische Dokumentationsarbeit im Gelände. Maßgeblich bei der Gestaltung des Praxisratgebers war der praktische Gebrauchswert. Auf ausführliche Erläuterungen und eine umfangreiche Literaturliste hat Andreas Kinne bewusst verzichtet. Im Vordergrund steht das Beschreiben und nicht das Interpretieren der Befunde.

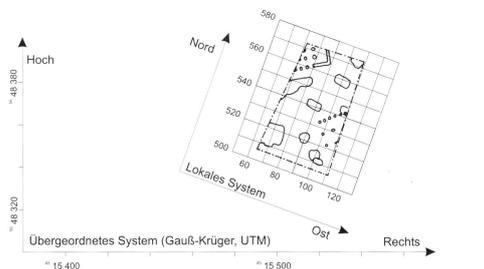
Neugierig geworden? Ich war begeistert als ich das Büchlein in die Hände bekam. Für 9,- € pro Exemplar + 1,50 € Versand zum Selbstkostenpreis nur direkt beim Verfasser zu beziehen, per e-mail unter:

bestellung@ausgrabungstechnik.de

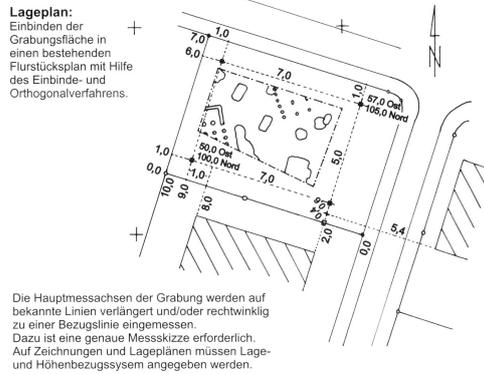
Jürgen Tzschoppe

Erstveröffentlichung in
GRABUNG aktuell
 15, 2004

Vermessungsgrundlagen Lagemessung - Koordinatensysteme



Negative Koordinatenwerte sind bei der Planung eines lokalen Vermessungssystems von vornherein auszuschließen. Der 0-Punkt liegt immer links unten. Die Bezeichnungen X und Y führen leicht zu Verwechslungen! Die Koordinatenwerte des 0-Punktes sind möglichst so zu wählen, dass Verwechslungen ('Zahlendreher') durch sich überschneidende Koordinaten nicht auftreten können (z. B. Nord: 1 000, Ost: 500, Höhe: 80).



Die Hauptmessachsen der Grabung werden auf bekannte Linien verlängert und/oder rechtwinklig zu einer Bezugslinie eingemessen. Dazu ist eine genaue Messskizze erforderlich. Auf Zeichnungen und Lageplänen müssen Lage- und Höhenbezugssystem angegeben werden.

Gefäßformen Funddokumentation

